

Inhalt

Vorwort	7
f. <i>Einleitung</i>	9
II. <i>Grundlagen der Verwaltungsaufgaben</i>	17
1 Ursachen der Aufgaben	17
(a) Einteilung der Aufgaben	17
(b) Bedürfnisse als Grundlagen der Aufgaben	20
2 Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Grundlagen	24
(a) Gemeinsamkeiten	24
(b) Verhältnis der Bedürfnisse zueinander	25
(c) Unterschiede	26
3 Arten von Aufgaben	30
(a) Primär-, Sekundär- und Tertiäraufgaben	30
(b) Grad der Innovation, Anpassung und Routinisierung	31
(c) Zeitliche Dauer der Aufgaben	32
(d) Richtung der Aufgabe	33
4 Zusammenfassung	34
III. <i>Eingriffs-, Austausch- und Förderungsaufgaben und deren theoretische Grundlage</i>	37
1 Eingriffs-, Austausch- und Förderungsaufgaben	37
(a) Das Eingriffsmodell oder das bestimmende Führen	37
(b) Das Austauschmodell oder das gegenseitige Führen	40
(c) Das Förderungsmodell oder überlassendes Führen	42
2 Die Verbindung von Eingriffs-, Austausch- und Förderungsaufgaben	45
(a) Die Kombination der Modelle	45

(b) Der Führungskreislauf	48
3 Die theoretische Behandlung der Modelle	52
(a) Die »mechanistische Schule«	53
(b) Die »Human-Relations-Schule«	58
(c) Förderungstheorien	62
4 Zusammenfassung	65
<i>TV. Demokratisch gelenkte Verwaltung.</i>	67
1 Verbindliches Beeinflussen	67
(a) Vermutung für Demokratie	68
(b) Demokratischer Einfluß und Verwalten	70
2 Elemente demokratischen Einflusses	73
(a) Die Versammlungsdemokratie	73
(b) Die Initiativdemokratie	75
(c) Die Referendumsdemokratie	80
(d) Die Wahldemokratie	83
3 Demokratische Verwaltung	86
(a) Administrative Theorie und Demokratie	86
(b) Inneradministrative Demokratie	88
4 Zusammenfassung	93
<i>V. Verwaltung und das Entstehen neuer Aufgaben.</i>	95
1 Verwaltung in der Versammlungsdemokratie:	
Fall 1 - Durchsetzen von Alternativen	95
2 Verwaltung in der Initiativdemokratie:	
Fall 2 - Erhaltung des »Seeparks«	102
3 Herrschen und Verwalten in der Wahldemokratie — I	108
4 Herrschen und Verwalten in der Wahldemokratie - II	113
5 Der Schnittpunkt der Einflußkreisläufe	116
6 Das Entstehen von Selbstverwaltung	117
<i>VI. Abschließende normative Ausnahmen.</i>	124
1 Das Verknüpfen der innen- und der außengerichteten Aufgaben	124
2 Verwaltung als Zuarbeitung zu den Stimmberechtigten	126
3 Verwaltungsstaat oder demokratische Verwaltung	130
 Anmerkungen	 138
Bibliographie	165